

## BLICK NACH BOTTROP

### Papierlose Steuererklärung erleichtert Neues Webangebot

**BOTTROP.** Der neue Webauftritt von „Elster – Ihr Online-Finanzamt“ ist an den Start gegangen. Unter der Internetadresse [www.elster.de](http://www.elster.de) lässt sich ab sofort die papierlose Steuererklärung noch einfacher ausfüllen.

„Nutzen Sie das verbesserte Angebot und geben Sie Ihre nächste Steuererklärung online ab“, empfiehlt Markus Rusteberg, Leiter des Finanzamts Bottrop und ergänzt: „Die neue Webseite ist benutzerfreundlicher, übersichtlicher und einfacher zu bedienen.“

Der Registrierungsprozess wurde übersichtlicher gestaltet. Der private Bereich nach dem Login des Anwenders heißt nun „Mein Elster“. Dort wird nach Wahl der passenden Benutzergruppe (Privatperson, Arbeitgeber, Unternehmer, Verein) das Angebot auf den Anwender individuell zugeschnitten – sodass nur noch die benötigten Formulare angezeigt werden.

Zudem erhöhen eine automatische Steuerberechnung während der Erstellung der Steuererklärung, praktische Suchfunktionen und Hilfefelder die Anwenderfreundlichkeit deutlich.

„Elster bietet den Bürgern große Unterstützung bei der Abgabe der Steuererklärung.“

Die Datenübernahme aus dem Vorjahr vereinfacht die Abgabe enorm. Über den Belegabruf lassen sich elektronische Daten, wie beispielsweise die Lohnscheinung oder Beiträge zur Krankenversicherung komfortabel einfügen. Dazu benötigt man nur die Steuer-Identifikationsnummer“, so Markus Rusteberg. „Das Online-Finanzamt lässt sich außerdem bequem vom PC, Tablet oder Smartphone bedienen.“

**Wie gewohnt einloggen**  
Die Inhalte der bekannten Auftritte von Elster und dem ElsterOnline-Portal wurden im neuen Auftritt zusammengeführt und die Seiten leiten nun auf das neue Angebot „Elster – Ihr Online-Finanzamt“ weiter.

Wer bereits ein Zertifikat für das ElsterOnline-Portal hat, kann das Zertifikat nutzen und sich wie gewohnt einloggen. Die bereits hinterlegten Daten stehen auch im neuen Auftritt zur Verfügung.

**i** Mehr Informationen zum Thema gibt es im Internet auf zwei Seiten unter [www.elster.de](http://www.elster.de) und [www.finanzverwaltung.nrw.de](http://www.finanzverwaltung.nrw.de)



245 Frauen und Männer kamen nach Kirchhellen ins Brauhaus am Ring, um ihr Blut zu spenden.

RN-FOTO VENNEMANN

## Dorfcharakter sorgt für viele Spender

Blutspendemarathon im Brauhaus war ein Erfolg / 245 Frauen und Männer nahmen Termin wahr

**KIRCHHELLEN. Seine 104. Blutspende hat Werner Gahlen am Freitag beim großen Blutspendemarathon im Brauhaus abgegeben. Und er macht eine klare Ansage an alle, die sich aus fadenscheinigen Gründen weigern, zur Blutspende zu gehen: „Ich wünsche denen, die ihr Blut nicht spenden, dass sie niemals in eine Situation kommen, in der sie selbst auf Konserven angewiesen sind, und nie am eigenen Leib spüren müssen, wie wichtig das eigentlich ist.“**

Der 54-Jährige spendet seit seinem 30. Lebensjahr sein Blut. „Vorher hab ich ein bisschen gepennt, was das angeht“, gibt er zu und begründet sein Engagement damit, dass keiner von einer Notlage ausgeschlossen ist. Das wissen die Kirchhellener und spenden deswegen fleißig: Nach etwa einer Stunde konnten schon 50 Spender im Brauhaus am Ring verzeichnet werden, davon zehn Erstspender.

An der Anmeldung wurde zeitweise Schlange gestanden. Trotzdem sind Blutkonserven knapp. „Je größer die Stadt, desto weniger Leute kommen zur Blutspende“, erklärt Beatrix Keizers, Rotkreuz Leiterin vom DRK Ortsverein Kirchhellen. Klingt wi-

dersprüchlich, ist aber so. „Teilweise sind die Spendetermine auf dem Land so gut besucht wie Volksfeste. Die Leute bringen ihre ganze Familie mit, essen Kuchen, unterhalten sich stundenlang und geben zwischenzeitlich ein paar Milliliter Blut ab“, so Beatrix Keizers.

**Nachbarn und Freunde**  
Die Zahlen der Spender seien auf dem Land teilweise doppelt so hoch wie in der Stadt. In ländlichen Regionen kennen man sich untereinander, erzähle davon, dass man zur Blutspende geht, und motiviere Nachbarn und Freunde mit. Für den Termin im Brauhaus konnten sogar das Schützen- und das Brezelkönigspaar gewonnen werden, die ihr Gefolge eifrig dazu aufforderten, es ihnen gleichzutun. „Der Dorfcharakter kommt uns sehr zugute“, findet Beatrix Keizers. In Städten jedoch könne man oftmals nicht mal seine direkten Nachbarn und Plakate und Aufrufe in der Presse werden

**„Teilweise sind die Spendetermine auf dem Land so gut besucht wie Volksfeste.“**

**Beatrix Keizers**  
wenig wahrgenommen. Dabei sei es gar kein großer Aufwand. Jeder gesunde Mensch ab 18 Jahren kann Blut spenden. Selbst die Einnahme von Medikamenten ist kein zwingendes Ausschlusskriterium. Bei der Anmeldung erhält man einen auszufüllenden Zettel, auf dem man Fragen zur eigenen Person und Gesundheit beantworten muss. Mit diesem Zettel geht man dann weiter zum anwesenden Arzt, mit dem man ein kleines Gespräch über das Ausgefüllte führt. Gibt dieser sein „OK“, ist die nächste Station eine Art Labor, in dem die Körpertemperatur gemessen, und durch einen kleinen Pieks der Eisenwert überprüft wird. Und wenn dort alles in Ordnung ist, kann gespendet werden. 530 Milliliter Blut werden dem Körper dabei entzogen. Klingt viel, „ist es aber nicht“, sagt Beatrix Keizers. Denn man habe durchschnittlich ja fünf bis sechs Liter Blut, da seien 530 Milliliter nicht viel. Nachher legt man sich dann

noch für zehn Minuten auf die Ruheliege, um den Kreislauf zu stabilisieren. Selbst die ganz empfindlichen Leute würden meistens im Nachhinein zugeben, dass es gar nicht so schlimm gewesen sei. Vier Ärzte, zehn Krankenschwestern und viele weitere haupt- und ehrenamtliche Helfer kümmerten sich am Freitag um die Spender.

**Glücksbringer vor Ort**  
Nach der Blutentnahme gibt es bei jedem Termin eine Auswahl an Essen und Getränken für alle Spender – natürlich gratis. Erstspender erhalten außerdem ihren Blutspendeausweis. Oben drauf kommt noch ein kleines Geschenk, diesmal eine Beatmungsmaske, die sich als Schlüsselanhänger praktisch jederzeit mitführen lässt, sowie ein Multitool. Und sogar ein ech-

ter Schornsteinfeger war vor Ort, um als Glücksbringer für alle Spender zu dienen. Männer dürfen im Jahr allerdings höchstens sechsmal zur Blutspende, Frauen nur viermal. „Das hängt unter anderem damit zusammen, dass der Eisenwert bei Frauen grundsätzlich niedriger ist, als bei Männern“, erklärt Beatrix Keizers. „Da sich dieser Wert bei Frauen oft eh schon an unterster Stelle befindet, sollte man dann nicht noch durch häufigere Blutspende weiteres Eisen entziehen.“

Nach der Blutspende gilt es für den Rest des Tages nur Kleinigkeiten zu beachten: möglichst Hochleistungs- und Extremsport vermeiden und bedenken, dass ein Gläschen Alkohol ein bisschen schneller wirkt, weil weniger Blut im Körper ist.

**707 Spender insgesamt**  
■ **Zum Blutspendemarathon**, den Radio Emscher Lippe organisiert hat, kamen in den vier Blutspendelokalitäten in Bottrop, Gladbeck, Gelsenkirchen und Kirchhellen 707 Spender insgesamt.  
■ **In Kirchhellen** waren es 245. „Damit haben wir

den Vogel abgeschossen“, war Vorstandsvorsitzender Herbert Appellmann zufrieden, freute sich aber vor allem über die hohe Gesamtbeteiligung der Bürger.  
■ **137 Erstspender** konnten insgesamt verzeichnet werden. Davon 37 in Kirchhellen. **VENN**

**Dorstener Zeitung**  
Das Wort von Gütern Mergen

**Guten Appetit**

**Restaurant „Zum blauen See“**  
Luisenstr. 42 · 46284 Dorsten · Tel.: 0 23 62/623 57  
[www.zum-blauen-see.de](http://www.zum-blauen-see.de)

**Businesslunch:**  
Vorspeise: Scampis an Wildkräutersalat mit Italien-Dressing  
Hauptgang: Putenschnitzel mit Erbspüree und Salzkartoffeln  
Dessert: Klassische Herrencreme **17,90 €**

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 12 - 15 und 17 - 23 Uhr, Sa. und So. 11 - 23 Uhr, Montag Ruhetag

**Gaststätte-Hotel „Zur Mühle“**  
Kirchstr. 78 · 46514 Schermbeck-Gahlen · Tel.: 0 28 53/91 84 00  
[www.gaststaette-zur-muehle.de](http://www.gaststaette-zur-muehle.de)

**Jeden Tag Frühstücksbuffet inklusive angebotener Getränke, bis 10 Uhr, mit Reservierung bis 12 Uhr 12,90 €**  
**Jeden Sonntag Brunch ab 10 Uhr bis 13.30 Uhr zum Kennenlernpreis im August von 12,90 € (ab 1.9. 16,90 €)**

**Haus Nordendorf**  
Rekener Str. 72 · Lembeck · Tel.: 0 23 69/71 47  
[www.haus-nordendorf.de](http://www.haus-nordendorf.de)

**INFO-INFO-INFO-INFO-INFO**  
Unsere Grillsaison endet dieses Jahr am 23. August  
Bis dahin grillen wir bei jedem Wetter mittwochs von 17.00 bis 21.00 Uhr für Sie  
Betriebsruhe im Haus Nordendorf & „Kleines Fachwerk“ vom 28.08. bis zum 15.09.2017

**Restaurant „Zur alten Mühle“ in Rhade**  
Lembecker Str. 118 · 46286 Dorsten · Tel.: 0 28 66/41 46  
[www.besser-essen-in-rha.de](http://www.besser-essen-in-rha.de)

**Brasilianischer Meeresfrüchte- und Fischeintopf Pfifferlinge und Matjes**  
**Zwei neue Rum: Don Papa und Chalong Bay**

**Cafe · Restaurant „Zum grünen Tal“**  
Stegge 54, 46286 Dorsten-Lembeck, Tel.: 02369/2070018  
Geöffnet: Di. - Fr. ab 14.30 Uhr; Sa. + So. ab 11.00 Uhr; Mo. Ruhetag

**Sonntags Mittagstisch ab 12.00 Uhr Menü im wöchentlichen Wechsel stets frisch zubereitet**

Möchten Sie auch Ihre Angebote präsentieren? Sprechen Sie uns an: 023 62 / 92 77 52 oder [birgit.dreyer@dorstenerzeitung.de](mailto:birgit.dreyer@dorstenerzeitung.de)  
[www.DorstenerZeitung.de/GutenAppetit](http://www.DorstenerZeitung.de/GutenAppetit)

## KURZ BERICHTET

### Liederabend als seelische Powerernahrung

**GRAFENWALD.** An jedem vierten Mittwoch im Monat sind alle interessierten Frauen zum Abend „Powerernahrung für die Seele“ der KFD Grafenwald eingeladen. Beim nächsten Termin, am 23. August (Mittwoch), um 19 Uhr laden die Frauen zu einem Liederabend ein. Bei schönem Wetter wollen die Teilnehmerinnen draußen mit musikalischer Begleitung Lieder aus der Mundorgel singen. Danach gibt es, wie immer, Wein und Dips.

### Autos stießen zusammen

**KIRCHHELLEN.** Gestern Vormittag wollten wieder viele Autofahrer über die Abfahrt 40 zum Movie Park nach Feldhausen. Der Verkehr staute sich bis auf die rechte Spur der Autobahn A 31. Beim Abbiegen von der Ausfahrt auf die Feldhausener Straße passierte auch ein Auffahrunfall: Um 11.40 Uhr bremste eine 40-jährige Frau aus Gelsenkirchen ab. Ein 32-Jähriger aus Düsseldorf sah das zu spät und fuhr auf den Wagen der Frau auf. Es entstand 3000 Euro Sachschaden. Verletzt wurde aber niemand.

## Alljährliche Wallfahrt steht kurz bevor

Am 26. und 27. August nach Kevelaer

**KIRCHHELLEN.** Schon bald startet sie, die alljährliche Wallfahrt der Pfarrgemeinde St. Johannes Kirchhellen. Am letzten Ferienwochenende, am 26. und 27. August, werden die Teilnehmer unter dem Motto „Maria – Wegbegleiterin im Glauben“ zu Fuß, mit dem Fahrrad und dem Bus nach Kevelaer pilgern.

Die Einladung geht an alle Gemeindemitglieder und alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die gerne diesen Weg nach Kevelaer gemeinsam gehen wollen. Alle tref-

fen sich in Kevelaer, um feierlich den Glauben zu bezeugen. Die Kirchhellener Blaskapelle begleitet die Teilnehmer in diesem Jahr.

**i** Vom 1. Juli bis zum 17. August sind Anmeldungen in den Pfarrbüros aller drei Gemeindeteile möglich. An den Wochenenden werden zusätzlich nach den Gottesdiensten in der Sakristei der Pfarrkirche St. Johannes Anmeldungen entgegengenommen.

## HEUTE

**Service**

**+ NOTFALLDIENSTE**

**Ärztlicher Notdienst:**  
Tel. 116 117

**Notfallpraxis am Marienhospital Bottrop:** 18-22 Uhr unter Tel. (02041) 2 36 54

**Zahnärztlicher Notdienst**  
Tel. 02041-68186

**Apotheken-Notdienst**  
Folgende Notdienst-Apotheken sind am **Dienstag** 9 Uhr bis 9 Uhr am Mittwoch dienstbereit:  
■ Plau-Apotheke Sandstr. 171, Gladbeck, Telefon 02043/42877  
■ Sonnen-Apotheke Borkener Str. 132, Dorsten, Telefon 02362/699692